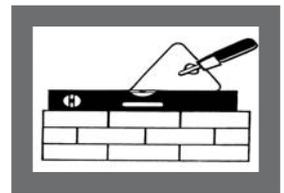


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-11/09

Bestellnummer:
3F201



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

November 2009



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Februar 2010

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

November 2009

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat November 2009 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2009 - 30.11.2009 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 30.11.2009 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 30.11.2009 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2009 - 30.11.2009 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt November 2007 bis November 2009	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

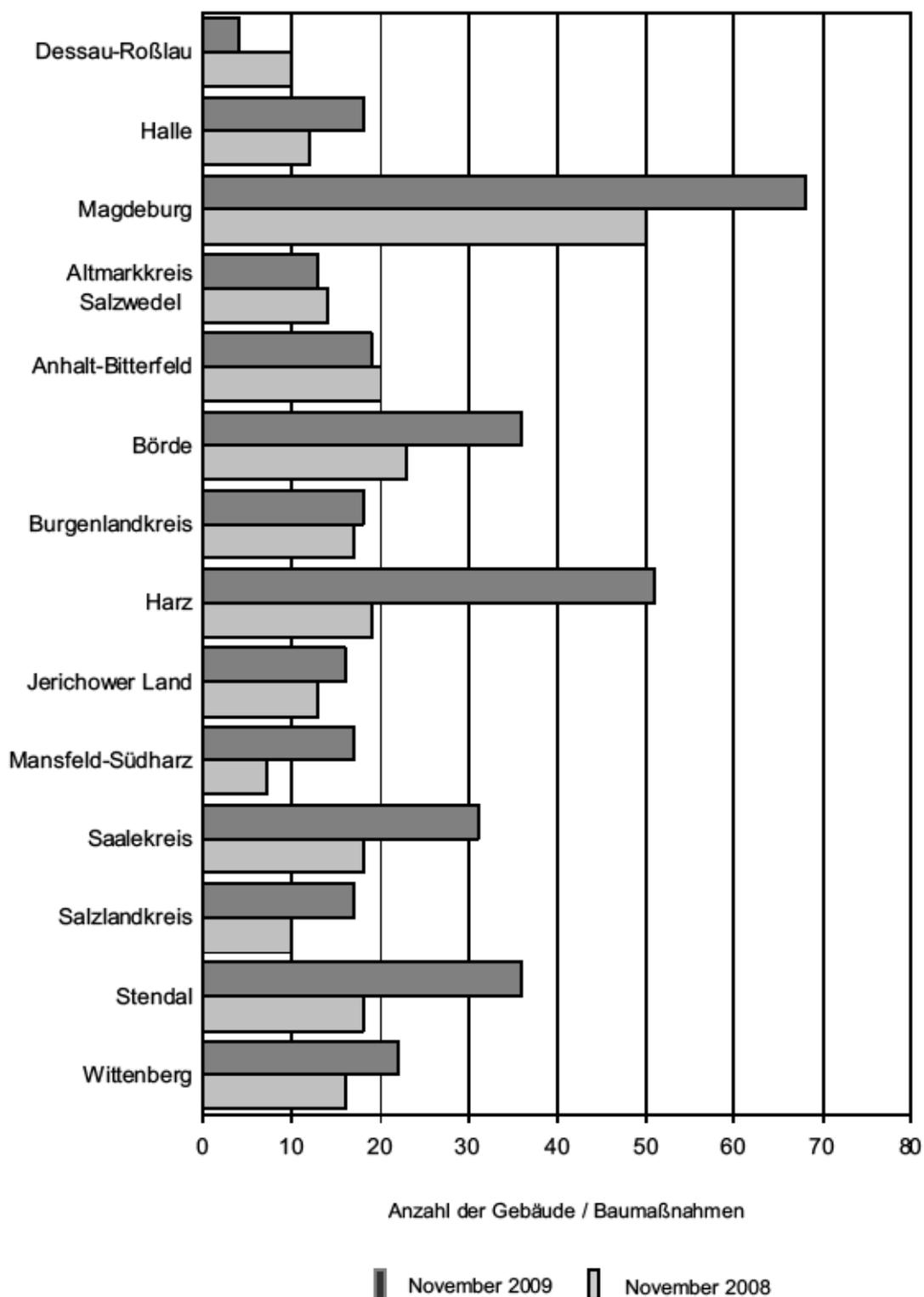
gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im November 2009 im Vergleich zum November 2008 -



**Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude
- November 2008 bis November 2009 -**

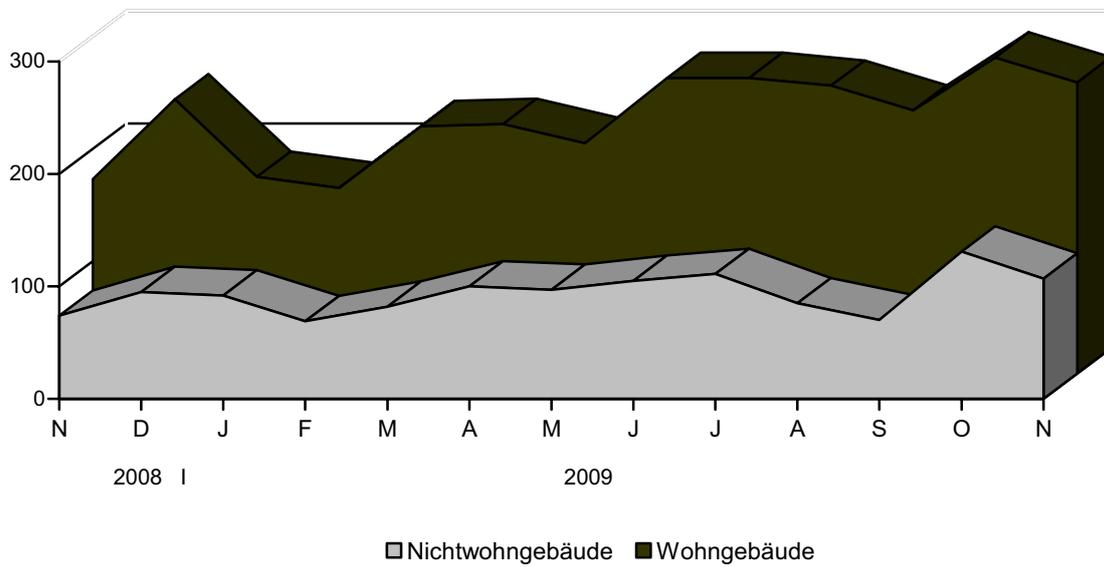
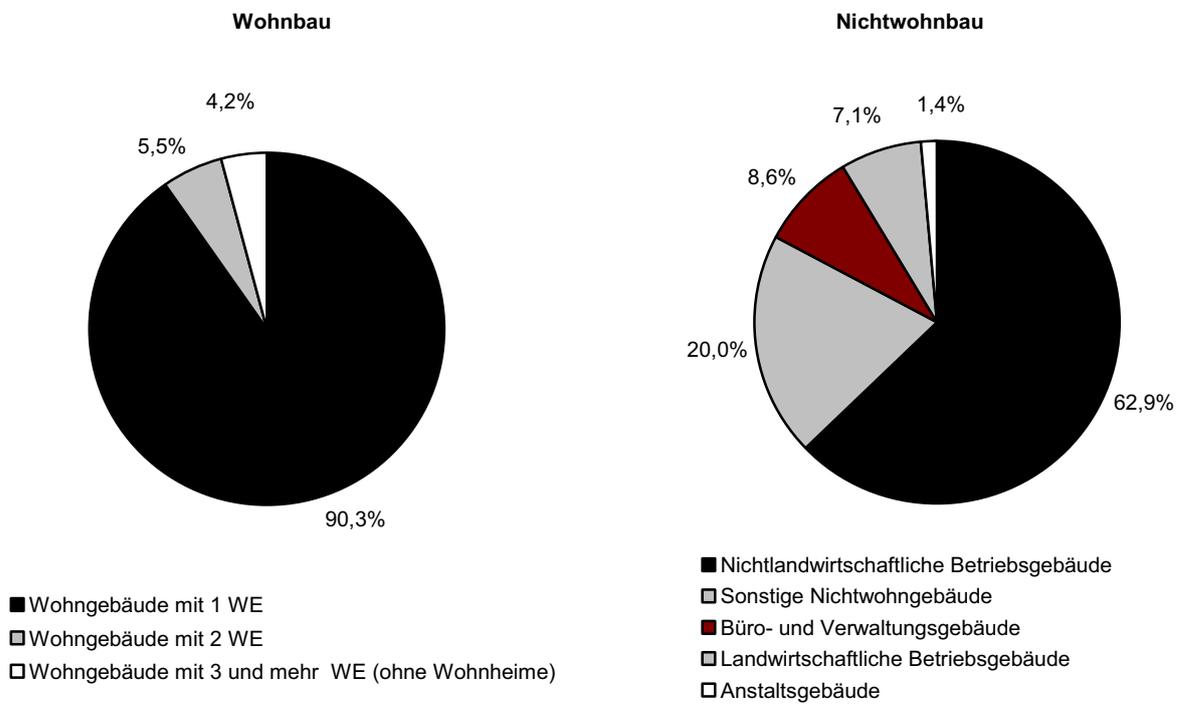


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – November 2009



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat November 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude zusammen	259	- 27,5	290	324,0	-	-	1 200	33 861
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	3	-	22	20,2	-	-	64	1 432
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	47	- 6,9	139	102,7	-	-	367	9 130
	davon								
9	Wohnungsunternehmen	42	- 1,6	83	54,5	-	-	215	6 375
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	- 5,3	56	48,2	-	-	152	2 755
12	Private Haushalte	211	- 23,3	153	223,9	-	-	842	23 781
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2,7	- 2	- 2,7	-	-	- 9	950
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	1	15,8	-	-	-	-	-	1 942
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	13	25,9	-	- 2,3	-	-	- 7	2 424
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	45,7	2	2,8	-	-	7	1 254
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	63	390,5	- 1	- 0,6	-	-	- 6	21 281
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	19	126,5	1	0,9	-	-	4	6 352
19	Handels- und Lagergebäude	21	230,9	- 2	- 1,5	-	-	- 10	11 338
20	Hotels und Gaststätten	3	7,9	-	-	-	-	-	1 702
21	Sonstige Nichtwohngebäude	23	67,3	-	- 0,3	-	-	- 2	6 130
22	Nichtwohngebäude zusammen	107	545,2	1	- 0,3	-	-	- 8	33 031
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	22	57,4	-	-	-	-	-	6 203
24	Unternehmen	65	450,2	-	- 1,1	-	-	- 7	21 125
25	dar. Produzierendes Gewerbe	25	180,3	1	- 0,7	-	-	- 2	7 943
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	34	204,9	- 1	- 0,5	-	-	- 5	11 822
27	Private Haushalte	15	7,9	2	2,4	-	-	4	563
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	5	29,7	- 1	- 1,6	-	-	- 5	5 140

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat November 2009

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Ge- bäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
130	5	84	2,1	130	173,7	-	-	722	17 805	1	
8	2	7	-	16	13,1	-	-	62	1 154	2	
6	-	34	6,9	88	62,7	-	-	241	5 904	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
144	7	124	9,0	234	249,4	-	-	1 025	24 863	5	
2	-	9	-	22	20,1	-	-	64	1 400	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
24	-	42	6,9	110	81,8	-	-	339	7 314	8	
21	-	23	-	64	45,9	-	-	226	5 064	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
3	-	18	6,9	46	36,0	-	-	113	2 250	11	
120	7	82	2,1	124	167,6	-	-	686	17 549	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
B. Nichtwohnbau											
1	-	8	15,8	-	-	-	-	-	1 942	14	
6	-	8	16,0	2	1,6	-	-	4	1 420	15	
5	4	33	47,9	-	-	-	-	-	1 094	16	
44	17	342	374,8	-	-	-	-	-	19 102	17	
11	4	92	120,6	-	-	-	-	-	5 708	18	
18	9	236	225,9	-	-	-	-	-	10 969	19	
1	-	3	6,8	-	-	-	-	-	1 628	20	
14	3	32	58,5	1	0,5	-	-	3	5 404	21	
70	24	422	513,1	3	2,1	-	-	7	28 962	22	
11	2	23	47,6	-	-	-	-	-	4 537	23	
44	20	380	430,6	3	2,1	-	-	7	19 713	24	
18	8	125	173,0	2	1,6	-	-	4	7 444	25	
20	7	214	192,6	1	0,5	-	-	3	10 909	26	
11	2	4	9,0	-	-	-	-	-	312	27	
4	-	15	26,0	-	-	-	-	-	4 400	28	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2009 - 30.11.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	104	31,6	200	134,1	25 643	2	2
2	Halle (Saale), Stadt	252	244,8	235	218,6	95 782	7	15
3	Magdeburg, Stadt	437	382,1	347	490,8	121 418	13	89
4	Altmarkkreis Salzwedel	174	252,8	59	92,3	30 929	2	8
5	Anhalt-Bitterfeld	266	721,4	257	263,1	82 104	1	1
6	Börde	398	875,2	194	271,5	91 032	1	-
7	Burgenlandkreis	219	988,5	110	129,7	75 381	3	4
8	Harz	373	384,5	218	266,1	77 104	3	6
9	Jerichower Land	155	137,3	107	142,0	29 186	-	-
10	Mansfeld-Südharz	196	485,4	105	96,8	43 259	1	3
11	Saalekreis	364	722,6	244	279,1	87 344	1	-
12	Salzlandkreis	222	292,5	122	141,6	45 614	3	7
13	Stendal	197	315,9	102	117,0	36 057	-	-
14	Wittenberg	232	343,1	95	121,1	43 805	1	1
15	Sachsen-Anhalt	3 589	6 177,5	2 395	2 763,7	884 658	38	136

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2009 - 30.11.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	37	33	61	65,0	7 276	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	124	86	153	181,7	18 182	3	9
3	Magdeburg, Stadt	243	193	329	397,0	41 639	6	47
4	Altmarkkreis Salzwedel	67	44	75	91,0	9 339	2	8
5	Anhalt-Bitterfeld	97	99	206	200,6	17 596	-	-
6	Börde	191	124	196	248,2	24 569	-	-
7	Burgenlandkreis	87	69	106	129,4	13 820	-	-
8	Harz	150	122	197	239,9	25 636	1	6
9	Jerichower Land	75	61	101	116,0	11 975	-	-
10	Mansfeld-Südharz	44	30	48	60,5	6 355	1	3
11	Saalekreis	159	110	200	217,3	25 236	-	-
12	Salzlandkreis	63	50	91	101,4	11 340	1	7
13	Stendal	59	53	96	99,8	10 430	-	-
14	Wittenberg	53	44	80	82,1	7 456	-	-
15	Sachsen - Anhalt	1 449	1 117	1 939	2 229,8	230 849	14	80

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2009 - 30.11.2009

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	19	56	80,3	2	1,3	7 615
2	Halle (Saale), Stadt	27	183	268,2	13	11,3	49 643
3	Magdeburg, Stadt	34	289	376,5	6	5,5	44 328
4	Altmarkkreis Salzwedel	39	167	242,2	1	0,8	11 682
5	Anhalt-Bitterfeld	56	570	702,3	3	3,2	57 130
6	Börde	88	760	837,8	-	-	54 444
7	Burgenlandkreis	43	923	956,1	1	0,4	46 137
8	Harz	53	253	318,5	-	-	19 338
9	Jerichower Land	18	103	141,1	-	-	6 980
10	Mansfeld-Südharz	43	341	488,0	1	1,2	24 470
11	Saalekreis	83	590	731,5	2	2,8	48 861
12	Salzlandkreis	52	177	276,8	-	-	16 104
13	Stendal	55	188	313,7	1	1,4	16 153
14	Wittenberg	58	266	337,6	1	1,2	19 611
15	Sachsen - Anhalt	668	4 865	6 070,5	31	29,1	422 496

**5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2009 - 30.11.2009**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR		
1	Dessau-Roßlau, Stadt	36	24	2,5	37	49,5	5 311
2	Halle (Saale), Stadt	115	74	1,9	125	158,2	16 223
3	Magdeburg, Stadt	232	150	5,7	237	313,1	32 106
4	Altmarkkreis Salzwedel	65	42	1,8	67	88,4	9 021
5	Anhalt-Bitterfeld	78	53	2,2	78	107,6	11 435
6	Börde	191	124	2,1	196	248,2	24 569
7	Burgenlandkreis	86	64	4,7	90	119,9	13 182
8	Harz	144	99	4,3	154	201,0	20 887
9	Jerichower Land	70	50	0,8	73	96,5	9 392
10	Mansfeld-Südharz	43	28	3,0	45	58,1	5 975
11	Saalekreis	152	98	1,2	161	191,9	21 977
12	Salzlandkreis	58	38	1,7	60	77,8	8 117
13	Stendal	56	40	3,5	58	78,8	7 635
14	Wittenberg	46	33	1,2	50	62,6	6 345
15	Sachsen-Anhalt	1 372	915	36,6	1 431	1 851,5	192 175

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt November 2007 bis November 2009 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat		Alle Baumaßnahmen				
			Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR			
1	2007	November	357	502	126	256	62 198
2		Dezember	315	404	227	250	71 920
3	2008	Januar	241	849	212	223	83 196
4		Februar	223	254	149	180	44 129
5		März	348	661	297	313	88 589
6		April	369	357	447	404	75 194
7		Mai	338	353	387	357	71 459
8		Juni	408	1 978	212	273	223 386
9		Juli	321	2 142	156	234	110 740
10		August	372	1 036	371	367	91 718
11		September	411	713	496	405	85 861
12		Oktober	348	873	240	274	88 709
13		November	247	358	152	185	48 836
14		Dezember	339	1 030	652	389	155 968
15	2009	Januar	267	1 077	182	214	106 125
16		Februar	234	330	164	183	50 385
17		März	302	942	136	205	99 337
18		April	322	381	173	219	77 000
19		Mai	302	404	136	176	49 665
20		Juni	368	554	254	287	99 533
21		Juli	374	468	162	248	67 816
22		August	341	390	258	284	68 560
23		September	304	201	389	359	72 040
24		Oktober	412	911	252	268	127 611
25		November	366	518	291	324	66 892

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt November 2007 bis November 2009 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude						Nichtwohngebäude					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
131	90	154	186	17 721	129	136	73	343	456	22 320	1
124	87	153	175	17 581	119	122	48	315	440	35 655	2
97	81	157	167	17 326	91	93	50	681	849	56 588	3
102	75	127	149	15 827	97	98	31	172	235	16 869	4
141	131	250	255	24 338	125	131	58	395	542	38 796	5
157	146	312	284	30 573	143	144	52	329	430	20 239	6
116	90	164	182	19 277	113	119	63	319	441	31 503	7
141	108	185	207	21 627	136	140	108	1 995	1 847	180 988	8
124	94	149	182	17 609	120	124	62	2 961	2 140	76 269	9
129	92	167	187	19 674	126	132	79	604	869	48 369	10
165	146	252	279	29 725	155	159	78	521	601	32 294	11
126	87	157	176	17 966	123	126	57	913	899	45 552	12
93	65	114	129	13 440	92	94	44	212	296	11 311	13
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	14
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	15
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	16
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	17
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	18
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	19
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	20
142	107	178	220	22 426	136	142	75	314	451	25 708	21
147	102	168	204	21 097	143	144	54	352	414	22 763	22
161	132	224	259	27 488	152	157	48	143	248	22 806	23
175	115	185	232	24 545	175	185	80	689	865	70 952	24
144	124	234	249	24 863	138	146	70	422	513	28 962	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 1/10	5,50
2 V 0 01	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.12.2009 -	5,50
3 B 6 02 ¹⁾	B VI - j/08	Strafverfolgung -2008 -	3,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-10/09	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2009 -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-11/09	Schlachtungen und Geflügel - November 2009 -	1,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-9/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-10/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-10/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2009	2,50
3 E 2 03 ¹⁾	E II - j/09	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe - Juni 2009 -	4,50
3 E 3 02 ¹⁾	E III - j/09	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2009; 2. Vierteljahr 2009	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-10/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Oktober 2009	2,50
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-8/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - August 2009 -	3,00
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-9/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - September 2009 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-7/09	Aus- und Einfuhr - Juli 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-8/09	Aus- und Einfuhr - August 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-8/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2009; Januar bis August 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-8/09	Straßenverkehrsunfälle - August 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-3/09	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - III. Quartal 2009 -	1,50
3 H 1 06 ¹⁾	H I - j/08	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2008 -	2,50
3 P 5 01 ¹⁾	P V - j/08	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2008 -	11,50
3 Q 4 01 ¹⁾	Q IV - j/08	Bestimmte klimawirksame Stoffe - Jahr 2008 -	3,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen